Der heimliche Luftfahrt-Gewinner

Turbo
DER
WOCHE



HOWMET AEROSPACE | A2PZ2D
Howmet baut unter anderem Turbinenschaufeln. Das große Geld steckt jedoch im Ersatzteilgeschäft.

von Harald Gabel

Wer ein Flugzeug besteigt, wird den Namen Howmet kaum irgendwo entdecken. Trotzdem ist der Konzern aus Pittsburgh tief mit der Luftfahrtindustrie verbunden. Howmet gießt Turbinenschaufeln aus Nickel-Superlegierungen, produziert Befestigungssysteme und Strukturbauteile. Rund 1.200 Patente schützen das Know-how. Kein Geschäft mit viel Markenglanz – dafür eines mit außergewöhnlich hohen Margen. Der Grund liegt im Geschäftsmodell. Bei der Erstausrüstung sorgen langfristige Verträge und Preisdruck für enge Margen. Im Ersatzteilmarkt zählt dagegen vor allem die Verfügbarkeit. Wartungsfenster sind knapp und vielerorts auf Jahre hinaus vergeben. Wer liefern kann, besitzt entsprechend mehr Preismacht.

Unsichtbar, aber unverzichtbar: Howmet liefert Hochleistungsteile für Triebwerke – besonders lukrativ ist das Ersatzteilgeschäft.

Quartalszahlen beflügeln

Wie stark sich das auszahlt, zeigt Engine Products, die größte Sparte. Der Umsatz sprang im ersten Quartal um 29 Prozent auf 1,25 Milliarden Dollar, die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 32,6 auf 36,6 Prozent. Auch konzernweit geht es nach oben: Im Vergleich zum Vorjahresquartal legten die Erlöse um 19 Prozent auf 2,31 Milliarden Dollar zu, das EBITDA sogar um 32 Prozent auf 740 Millionen Dollar. Unter dem Strich bedeutet dies einen um 42 Prozent auf 1,22 Dollar je Aktie gestiegenen Gewinn. Für das Gesamtjahr stellt der Konzern drei von vier Bereichen höhere Umsätze und bessere Margen in Aussicht. Die Bruttomarge soll von 34,2 auf gut 37 Prozent steigen. Besonders boomt das Geschäft mit Ersatzteilen: Im ersten Quartal 2026 stiegen die kombinierten Ersatzteilumsätze aus Zivilluftfahrt, Verteidigung und Gasturbinen um 36 Prozent auf rund 520 Millionen Dollar. Damit entfielen bereits

Foto: frankpeters/Getty Images

23 Prozent des Konzernumsatzes auf dieses Geschäft. Besonders stark entwickelte sich der zivile Triebwerksbereich: Hier legten die Ersatzteilumsätze um 48 Prozent zu.

Drei starke Märkte

Derzeit sorgen gleich drei Märkte für Schub. Die Zivilluftfahrt wuchs im ersten Quartal um 20 Prozent, die Verteidigungsluftfahrt um zehn Prozent. Noch kräftiger legten die Gasturbinen mit einem Plus von 39 Prozent zu. Hier profitiert Howmet vom steigenden Strombedarf durch Rechenzentren und dem Ausbau neuer Kraftwerkskapazitäten.

Konzernchef John Plant erklärte, bei sechs der sieben großen Kunden seien die Vertragspositionen fixiert. Schwäche zeigt lediglich das Nutzfahrzeuggeschäft. Bei Forged Wheels lagen die Stückzahlen elf Prozent unter dem Vorjahr. Dank Kostensenkungen stieg die Segmentmarge aber auf 30,5 Prozent.

Parallel zum operativen Wachstum baut Howmet sein Portfolio um. Im Februar übernahm der Konzern Brunner Manufacturing für rund 120 Millionen Dollar, im April folgte Consolidated Aerospace Manufacturing für etwa 1,8 Milliarden Dollar. Beide Zukäufe stärken Fastening Systems. Im Gegenzug verkaufte Howmet Ende März das Scheibenschmiedewerk für rund 230 Millionen Dollar. Unter dem Strich bringen die Transaktionen 2026 rund 275 Millionen Dollar zusätzlichen Umsatz. Beim Gewinn je Aktie bleibt in diesem Jahr davon nichts übrig: Die zusätzlichen 60 Millionen Dollar bereinigtes EBITDA werden von den Zinsen für die Finanzierung aufgezehrt. Erst ab 2027, wenn die Zukäufe ganzjährig zählen, wirkt der Umbau auch auf das Ergebnis. Solide ist nach wie vor die Bilanz, was sich in der Bonität widerspiegelt: Fitch stufte Howmet im Februar auf A- hoch.

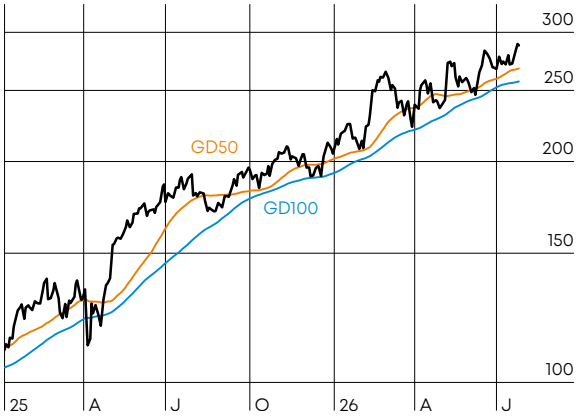
Der Markt erwartet mehr

Mit den Quartalszahlen hat das Management die Jahresziele angehoben. Erwartet werden nun 9,58 bis 9,73 Milliarden Dollar Umsatz sowie 4,88 bis 5,00 Dollar bereinigter Gewinn je Aktie. Der Analystenkonsens liegt mit 9,74 Milliarden Dollar und 5,05 Dollar bereits leicht darüber. Nach 3,77 Dollar je Aktie im Vorjahr entspräche das einem Ergebnisplus von rund 34 Prozent.

Auch für das zweite Quartal, dessen Zahlen am 6. August anstehen, erwarten die Analysten mit 1,25 Dollar je Aktie mehr als das Unternehmen selbst in Aussicht gestellt hat. Der freie Mittelzufluss soll 2026 bei knapp 1,8 Milliarden Dollar liegen.

Auch die Analysten bleiben optimistisch: Von 25 Experten empfehlen 21 die Aktie zum Kauf, vier stufen sie neutral ein. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 313 Dollar. Höhere Ziele nennen RBC mit 325 Dollar, Vertical Research mit 327 Dollar und Melius Research mit 346 Dollar. Klar ist aber auch: Mit einem 2027er-KGV von rund 47 ist die Aktie ambitioniert bewertet. Bei dieser Bewertung darf das Unternehmen kaum patzen. Der hohe Preis lässt sich jedoch mit dem starken Wachstum und dem steigenden Ersatzteilanteil erklären. Der Umsatzmix verschiebt sich immer stärker in Richtung Ersatzteile – genau dorthin, wo besonders hohe Margen erzielt werden. Und dieses Geschäft wächst deutlich schneller als der Konzern insgesamt. Die Folge: Innerhalb von vier Jahren soll sich der Gewinn mehr als verdoppeln.

Howmet Aerospace in US-Dollar



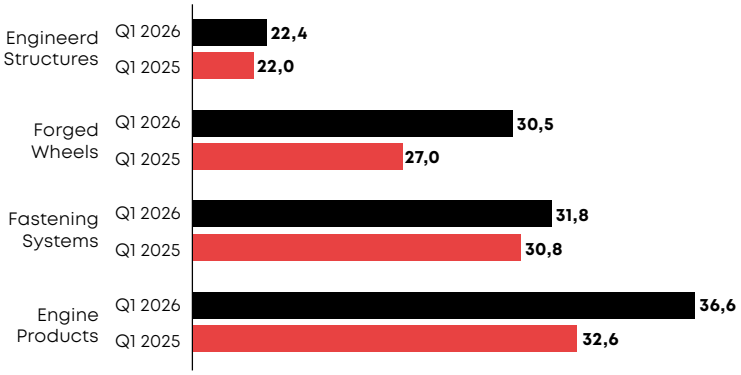
Seit dem Frühjahr 2025 arbeitet sich die Aktie in einer Treppenstruktur nach oben. Rücksetzer endeten bislang spätestens an der 100-Tage-Linie. Kritischer würde das Bild erst bei einem nachhaltigen Bruch dieser Linie.

Positive Überraschung

Solange die Nachfrage nach Flugzeugtriebwerken hoch bleibt, Wartungskapazitäten knapp sind und Gasturbinen vom Ausbau der Rechenzentren profitieren, bleibt die Wachstumsstory intakt. Das größte Risiko bleibt die hohe Bewertung: Enttäuscht Howmet bei Wachstum oder Margen, dürfte die Aktie empfindlich reagieren. Allerdings hat der Konzern in den vergangenen Quartalen die Erwartungen der Analysten stets übertroffen. Ein gutes Omen! ●

Margen steigen im Jahresvergleich

Margen der Geschäftsbereiche in Prozent



Engine Products liefert nicht nur die höchste Marge, sondern auch den größten Zuwachs – genau hier spielt das lukrative Ersatzteilgeschäft seine Stärke aus.

Quelle: Howmet Aerospace

Howmet Aerospace Call	
WKN	JZ67SA
Akt. Kurs	3,23 €
Ziel	9,00 €
Stopp	1,90 €
Kurs Basiswert	286,77 $
Basispreis	290,00 $
Omega	3,9
Laufzeit	15.01.27